

Liebe Wählerin und lieber Wähler!

Als allererstes möchte ich mich bei denen bedanken, die mir am 5. September ihre Stimme gegeben haben. 30,8 % sind ein wirkliches tolles Ergebnis. Danken möchte ich auch dem Mitkandidaten Ulrich Voßhal für den fairen Umgang und seine angekündigte Unterstützung. Ulrich Voßhal hat im Hamburger Abendblatt vom 7. September „seinen“ Wählerinnen und Wählern empfohlen bei der Stichwahl für mich zu stimmen.

Warum bin ich die richtige Bürgermeisterin für die Gemeinde Helgoland?

In Stichworten möchte ich Ihnen in diesem Faltblatt noch einmal einige meiner Vorschläge für eine Verbesserung auf Helgoland vorstellen. Nicht für alles ist hier Platz und daher verweise ich ergänzend auf meine Website: **www.felicitas-weck.de**, dort können Sie sich noch intensiver informieren, denn Sie sollen ja nicht die „Katze im Sack“ wählen.

Ich möchte Ihnen aber auch keine vollmundigen Versprechungen machen und sage deutlich: Einiges kann gleich angepackt werden, aber manches ist nicht sofort und nicht allein umsetzbar. Dafür müssen dann die Rahmenbedingungen geschaffen werden.

Aber es muss endlich mal angefangen werden!

Das will ich gemeinsam mit Ihnen erreichen, als fachkompetente und engagierte Bürgermeisterin für Alle.

Was „man“ so hört:

Ist Helgoland pleite, wenn „falsch“ gewählt wird?

Vermehrt macht ein Gerücht die Runde durch die Gemeinde Helgoland:

„Wenn Felicitas Bürgermeisterin wird, dann fließt aus Landkreis, Land und Bund kein Geld mehr nach Helgoland“.

Mein Kommentar dazu:

Ich kann verstehen, dass eine solch haltlose Behauptung dem Einen oder der Anderen Angst macht, denn viele wissen nicht, wie sich die Finanzen der Gemeinde zusammensetzen. Deshalb möchte ich hier klarstellen, dass es für die finanzielle Ausstattung der Kommunen selbstverständlich eine rechtliche Grundlage (Artikel 28 Grundgesetz) gibt und keine Gemeinde - auch Helgoland nicht - von politischer Willkür abhängig ist.

Und das ist auch gut so!

So können Sie mich erreichen:

Felicitas Weck
E-Mail: feeweck@web.de
Tel.: 0174-9122351

Mehr über mich erfahren Sie hier:

www.felicitas-weck.de

Zurzeit bin ich auf Helgoland und möchte weiter mit Ihnen persönlich ins Gespräch kommen.

Ihre Felicitas Weck



**Am 26. September ist Stichwahl:
Die Frau für Helgoland
Felicitas Weck**

www.felicitas-weck.de

Ich arbeite seit 16 Jahren hauptberuflich in der Kommunalpolitik und der kommunalpolitischen Beratung

- habe damit die Erfahrung eine Verwaltung zu führen
- bin fitt im Verwaltungsrecht
- weiß, welche Aufgaben in der Gemeinde Helgoland zu erledigen sind
- woher das Geld kommt, welche gesetzliche Grundlagen es dafür gibt und wie es für Helgoland angeworben werden kann (insbesondere EU-Mittel)
- und bin damit eine harte Verhandlungsführerin zum Wohle der Gemeinde Helgoland

Arbeiten auf Helgoland

- Ganzjährige Arbeitsplätze für möglichst alle Bürgerinnen und Bürger von Helgoland schaffen
- im Tourismus,
- durch Stärkung der Nebensaison
- Ausweitung der Angebote für die Gäste
- Erhalt der Dampfer-Börte und keine Privatisierung der Dünenfähre, sondern Verbesserungen in Angebot und Service
- Der Offshore-Servicebereich und der Ausbau der erneuerbaren Energien schaffen neue Arbeitsplätze auch auf Helgoland

Mehr für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

- Verlässliche, flexible Zeiten im Kindergarten
- Fortführung der Schulausbildung bis zum Abitur auf Helgoland
- James-Krüss-Schule als Gemeinschaftsschule mit kostenloser Nachmittagsbetreuung
- verbessertes Mitspracherecht für Kinder und Jugendliche bei der Erarbeitung von altersgerechten Angeboten
- Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation mit einheitlichen Ansprechpartnern für die Berufsschule

Ein „gläsernes Rathaus“ für Helgoland

- alle EinwohnerInnen der Gemeinde Helgoland sollen regelmäßig über die wichtigen Vorgänge durch die Verwaltung informiert werden
- keine Kungeleien hinter verschlossenen Türen
- Beteiligung der BürgerInnen von Helgoland an wichtigen Entscheidungen

Leben auf Helgoland

- Verbesserung der Schiffsanbindung,
- Gründung einer eigene Reederei für Helgoland prüfen
- Verhandlungen in Sachen Denkmalschutz für modernes Wohnen
- Schaffung von neuem bezahlbaren Wohnraum für Familien, Singles, Seniorinnen und Senioren
- Ausbau der Gesundheitsversorgung
- Nutzung erneuerbarer Energien (Wind - Sonne - Wellen - Gezeiten - Geothermie) und damit mittelfristig Senkung der Wohnnebenkosten

Urlaub auf Helgoland

- Erweiterung des Urlaubsangebots vor allem im Bereich Geschichte, Kultur, Wellness und Natur
- Verbesserung der Angebote „zielgruppenspezifisch“ für die Gäste gemeinsam mit den GastgeberInnen und Gewerbetreibenden
- Attraktive Urlaubserlebnisse beispielsweise durch Unterstützung des BluehouseGreenhouse des AWI und die Arbeit des Museums (Haus der Erinnerung, Erweiterung der Bunkerführungen)

Alt werden auf Helgoland

- altersgemäßes Wohnen ohne Stufen und Barrieren
- Verbesserung der Pflegesituation